

**Antrag auf ausnahmsweise Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung  
gemäß § 37 Absatz 2 HwO\*/§ 11 Absatz 2 GPO\* bzw.  
§ 45 Absatz 2 BBiG\*/§ 11 Absatz 2 APO\***

**im Ausbildungsberuf:** \_\_\_\_\_

**Fachrichtung/Schwerpunkt/** \_\_\_\_\_

**Handlungsfeld/Wahlqualifikation:** \_\_\_\_\_

An die  
Handwerkskammer Kassel  
Scheidemannplatz 2  
34117 Kassel

**Antrag für Sommerprüfung**

**Antrag für Winterprüfung**

**Anmeldeschluss:** 15. April für die Sommer-  
prüfung

15. Oktober für die Winter-  
prüfung

<b>Prüfungsbewerber/-in</b>		
Name _____		Vorname _____
Geburtsdatum _____		
Telefon _____	Mobil _____	E-Mail _____
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) _____		

**Nachweis der Tätigkeitszeiten (Unterlagen sind beigelegt)**

- Arbeitszeugnisse / Arbeitsbescheinigungen
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis über theoretische Fortbildungsmaßnahmen  
(Lehrgänge, Kurse etc.)

**Die vorstehenden Angaben sowie die Anmeldung zur Prüfung werden durch die Unterschrift bestätigt:**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Prüfungsbewerbers

**Bearbeitungsgebühr**

Die Bearbeitungsgebühr dieses Antrages beträgt 50,- €. Der Gebührenbescheid wird bei Antragsbearbeitung erstellt.

\* HwO = Handwerksordnung / \* BBiG = Berufsbildungsgesetz / \* GPO = Gesellen- und Umschulungsprüfungsordnung / \* APO = Abschluss- und Umschulungsprüfungsordnung

Hinweis auf Behinderungen des Prüfungsbewerbers, die für den Prüfungsausschuss von Bedeutung sind: Atteste bzw. Bescheinigungen nach § 42k HwO\*/§ 64 BBiG\* sind beizufügen und zu erläutern.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Vermerke des Prüfungsausschusses:**

- Der Prüfungsbewerber wird zur Gesellen-/Abschlussprüfung zugelassen.
- Dem Zulassungsantrag kann nicht stattgegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses  
(bei Ablehnung: Unterschrift aller Prüfungsausschussmitglieder)

**Begründung im Falle einer Ablehnung:**

---

---

---

---

---

Unterschrift aller Prüfungsausschussmitglieder

Unterschrift aller Prüfungsausschussmitglieder

Unterschrift aller Prüfungsausschussmitglieder

**Hinweise zur „Ausnahmsweisen Zulassung“  
§ 11 Absatz 2 GUPO/AUPO – Zulassungsvoraussetzungen in besonderen Fällen**

2. Zur Gesellenprüfung ist auch zuzulassen, wen nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass der Bewerber oder die Bewerberin die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen (§ 37 Absatz 2 HwO/§ 45 Absatz 2 BBiG)

\* HwO = Handwerksordnung / \* BBiG = Berufsbildungsgesetz / \* GUPO = Gesellen- und Umschulungsprüfungsordnung / \* AUPO = Abschluss- und Umschulungsprüfungsordnung